

Jahres-Wetterrückblick 2008

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zählt das Jahr 2008 zu den zehn wärmsten Jahren seit 1901. Januar und Februar waren nicht ganz so mild wie im Jahr 2007, allerdings gehörte der Winter 2007/2008 durch das nahezu vollständige Fehlen einer Schneedecke zu den schneeärmsten überhaupt.

Besondere Wetterereignisse in 2008

Am 15. Februar gab es gefrierenden Sprühregen mit Blitzeis und enormen Glatteis in den Morgenstunden. Am 24. Februar ein Frühlingstag mit 20,5 Grad.

Das Starkwindfeld von Orkantief „Emma“ überquerte am 1. März Deutschland. Unsere Region kam mit Spitzengeschwindigkeiten von 90 bis 100 km/h noch relativ glimpflich davon. Allerdings marschierte mit dem Sturmtief auch eine Kaltfront über uns hinweg und sorgte für ordentliche Hagelschauer.

Am 21./22. April war unwetterartige Dauerregen zu verzeichnen, in etwa 18 Stunden fielen in Mindelheim 75,6 l/qm. Eine Hochwassergefahr bestand, hielt sich jedoch in Grenzen. Nach 22 Grad am 28. April sorgte am späten Nachmittag des 30. April ein unwetterartiges Gewitter mit Sturm für Abwechslung.

In der ersten Maiwoche entstand eine so genannte Omega-Hochdruck-Wetterlage, die für frühlingshafte Temperaturen sorgte, Höhepunkt war der 14. Mai mit über 25 Grad. Zwischen dem 10. und 16. Mai bestand infolge der Trockenheit erhöhte Waldbrandgefahr. Ab dem 25. Mai stiegen dann die Temperaturen auf sommerliche Werte an, am 26. Mai wurden in Mindelheim 31,2 Grad gemessen. Beendet wurde diese Sommerzeit zunächst am 30. Mai mit kräftigen Gewittern, Regen und Hagelschauer. Vom 26. bis 30. Mai bestand zudem eine für diese Zeit ungewöhnliche Hitzewarnung. Die sommerliche Wetterlage dauerte jedoch noch bis 2. Juni an.

Ab dem 20. Juni bis zum Monatsende waren teils subtropische Temperaturen (22. Juni: 32,8 Grad) zu verzeichnen, vom 22. bis 25. Juni gab es wieder eine Hitzewarnung.

In der ersten Julihälfte blieb es sommerlich mit Temperaturen teils um 30 Grad. Begleitet wurde diese Wetterlage von teils heftigen Gewittern: 3. Juli, heftiges Unwetter mit Sturmböen, 6. Juli Unwetter mit Starkregen von 17,1 l/qm in 15 Minuten. Zwischen dem 12. und 14. Juli Dauerregen, insgesamt fielen in 36 Stunden 76 l/qm, davon 53,4 l/qm in 24 Stunden. Gewittrig-schwülheiß blieb es dann ab dem 27. Juli bis Monatsende mit Temperaturen von über 31 Grad, begleitet von teils schweren Gewittern und Hitzewarnungen.

Am 15. August war wieder einmal eine so genannte Vb-Wetterlage angesagt mit Dauerregen. Allerdings entwickelte sich diese Extremwetterlage weitaus friedlicher als angekündigt, mit den 41 l/qm in 24 Stunden konnte man leben. Der restliche August war durchwachsen.

Der September entwickelte sich bis zum 12. noch sommerlich passabel, danach war eher Herbst angesagt. Ein goldener warmer Oktober entschädigte etwas, November und Dezember könnte man als normal bezeichnen.

Der Anteil mit 164 Regentagen entsprechend fast dem Jahr 2007 (162 Tage). Gegenüber dem Vorjahr fielen jedoch knapp 150 l/qm weniger Niederschlag (2007: 1123,0 Liter, 2008: 979,9 Liter). In diesem Zusammenhang fällt auch auf, dass die Grundwasserstände im zweiten Halbjahr 2008 erheblich gesunken sind.

Vergleich Kalte/WarmeTage Wetterstation Mindelheim 2004 bis 2008

	2008	2007	2006	2005	2004
Eistage	14	15	24	36	22
Frosttage	103	86	110	113	109
Kalte Tage	131	116	126	129	143
Sommertage	54	52	57	46	48
Heiße Tage	11	11	30	14	12

Erläuterung

- Eistage = max. Temperatur unter 0°C
- Frosttage = min. Temperatur unter 0°C
- Kalte Tage = max. Temperatur unter 10°C
- Sommertage = max. Temperatur über 25°C
- Heiße Tage = max. Temperatur über 30°C





